

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 13

Artikel: Begründetes Urteil
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602316>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Apropos Sport Ohnmacht oder Zynismus

In der letzten Nebenummer habe ich über den Fall der rumänischen Kunstturnerin Nadia Comaneci berichtet, von ihren angeblichen Selbstmordversuchen, Hungerkuren und gesundheitlichen Zusammenbrüchen. Nun machte ihr Trainer Bela Karoly, ein Mann mit eiserner Kompromisslosigkeit, eine erschütternde Bemerkung: «Ich kann ihr dieses Leben nicht mehr zumuten, aber – welches andere sonst?» Wieviel Ohnmacht wird da eingestanden! Trainer und Aktive befinden sich in einem Teufelskreis, aus dem es anscheinend kein Ausbrechen gibt...

Eine zynisch anmutende Bemerkung machte der Direktor der technischen Kommission des Internationalen Turnerbundes, Alex Lylo aus Prag, als er am Schluss der Kunstturner-Weltmeisterschaften erklärte: «Ein Glück, dass wir das Pflichtturnen nicht abgeschafft haben. Würde nämlich nur noch in der Kür geturnt, wäre der lebensgefährlichen Artistik mit möglichen Todesfolgen Tür und Tor geöffnet.» Zynisch scheint mir diese Bemerkung deshalb, weil ausgerechnet seine Kommission ab Neujahr 1980 durch andere Beschlüsse dieser lebensgefährlichen Artistik Tür und Tor geöffnet hat. Seit dem 1. Januar dieses Jahres gilt nämlich ein neuer «Code de Pointage». Bisherige Höchstschwierigkeiten, sogenannte C-Teile, sind in Zukunft nur noch zweit- oder sogar drittrangig. Im Klartext heisst das nichts anderes als: Wer in Zukunft auf internationalem Parkett ganz vorne mitturnen will, muss Kopf und Kragen riskieren...

Anscheinend hat der folgenschwere Sturz der deutschen Turnerin Christel Müller bei den

Verantwortlichen in den technischen Gremien wenig Eindruck hinterlassen. Für sie war es ein unglückseliger Zufall, mehr nicht. Christel Müller – das zur Erinnerung – hatte, wie im Bulletin des Deutschen Turnerbundes zu lesen war, «in einer längeren Vorbereitungsphase den Handstand mit eineinhalbfachem Salto als Pferdsprung mit Landung in der Schnitzelgrube erlernt und beherrschte diesen Sprung». Während eines Trainings «setzte sie die Drehung zu spät und zu langsam an und landete mit dem Kopf zuerst auf der Weichbodenmatte». Die Landesmeisterin brach sich dabei den zweiten Halswirbel. Christel Müller ist also nicht nur an Beinen und Rumpf gelähmt, bei einer Tetraplegie sind auch die Arme betroffen. Seit ihrer Einlieferung vor zehn Monaten ins Krankenhaus ist nun die früher quicklebendige und lebensfrohe Christel hilf- und beinahe bewegungslos ans Bett gefesselt...

Wo bleibt da, so drängt sich unwillkürlich die Frage auf, das Verantwortungsbewusstsein der Männer und Frauen in den technischen Gremien? Muss die Liste der Verunfallten, durch Verletzung Ausgeschiedenen, der Verkrüppelten noch länger werden, nur damit die Zuschauer mit stockendem Atem sensationelle Superleistungen bewundern können?

Speer

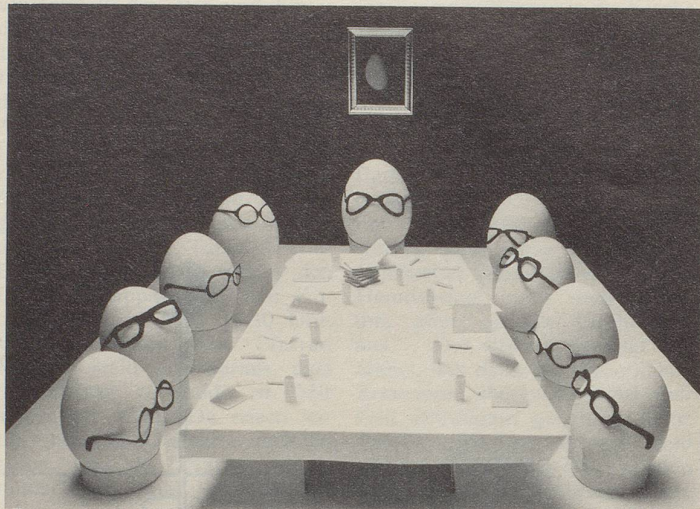
Pünktchen auf dem i



ORIENT

off

Olympi adee?



Schnappschuss von einem olympischen Brainstorming olympischer Komiteemitglieder zur olympischen Preisfrage «Olympiade Moskau – ja oder nein?».

Photo: Toni Küng, Herisau

Konsequenztraining

In den Neuheitenmeldungen einer Fachmesse steht unter der Beschreibung einer Verpackungsmaschine: «Diese Anlage braucht keine Bedienungsperson.»

Wir haben es schon herrlich weit gebracht! Denn wo niemand arbeitet, da kann auch keiner Lohnforderungen stellen, streiken oder entlassen werden...

Boris

Reklame

Warum

ver(sch)wenden Sie mehr als die Hälfte Ihres Urlaubsgeldes für Flugbenzin?

Ines und Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6911 Brè s. Lugano / 091 51 47 61

Begründetes Urteil

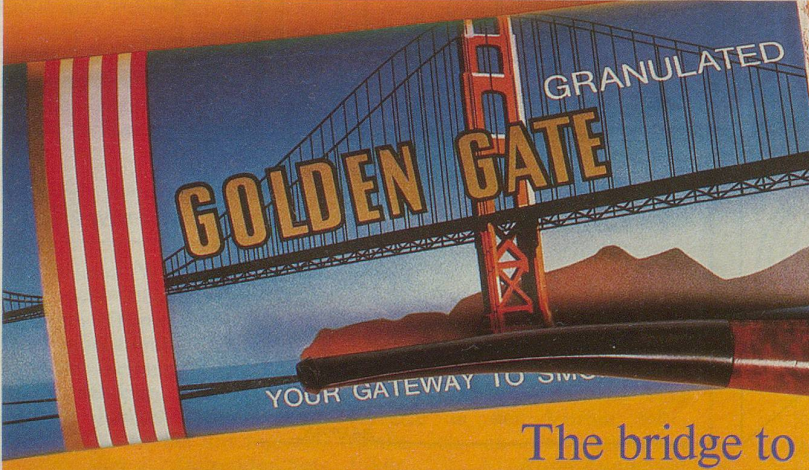
«Welches Geschlecht», fragt man Marlene Dietrich, «halten Sie für das intelligentere? Das männliche oder das weibliche?»

«Das weibliche natürlich», erklärt Marlene. «Haben Sie schon je gesehen, dass eine Frau einem Mann nachläuft, nur weil er hübsche Beine hat?»

Aether-Blüten

Aus der Radiosendung «Psychologie heute» gepflückt: «Im Staat isch s Volk dur Vertreter verträte, wo meischtens verträte, was si sälber gärn hätte...»

Ohohr



K 80

Die amerikanische Erfolgsmischung

Im Frischhalte-Beutel 40 g Fr. 2.60

The bridge to smoking pleasure